

# „20 Jahre Deutsche Einheit“ Themenwoche im Geraer Bürgerfernsehen

## Programm des Offenen Kanals Gera vom 6. bis 13. Oktober 2010

Die Sendung beginnt jeweils 16 Uhr und endet 22 Uhr. Danach folgt das Nachtprogramm von 22 bis 4 Uhr. Anschließend strahlt das Bürgerfernsehen die Wiederholung der Programmschleife aus.

- 16:00 Uhr Programmvorschau und PiXEL-Trailer**
- 16:01 Uhr Chandani - Die Tochter des Elefantenflüsterers**  
Interviews beim Goldenen Spatz  
Sendeverantwortlicher: Frank Karbstein
- 16:11 Uhr Programmvorschau**
- 16:14 Uhr Rechtsextremismus**  
Veranstaltung in Kooperation mit dem Aktionsbündnis gegen Rechts und der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Sendeverantwortlicher: David Ludwig
- 17:08 Uhr Wismut Gera - Eintracht Sondershausen**  
Punktspiel in der Thüringenliga vom 26.09.2010  
Sendeverantwortlicher: Thomas Elstner
- 17:22 Uhr Bielach Report**  
Mit den Bielach News und dem schönen Fleck  
Sendeverantwortliche: Janett Ratzmann
- 17:27 Uhr Programmvorschau**
- 17:28 Uhr Neues für Gera und Umgebung**  
Sendeverantwortlicher: Robert Kaden
- 17:38 Uhr Das Wort zur Woche**  
„Alle Tage wieder - Jugend bewegt“  
Sendeverantwortlicher: Lutz Kinmayer
- 17:50 Uhr Ökumenischer Gottesdienst „20 Jahre Deutsche Einheit“**  
Sendeverantwortliche: Anika Braumann
- 19:16 Uhr Programmvorschau**
- 19:17 Uhr Wendedank - Stefan Krawczyk im Konzert (1)**
- 19:26 Uhr Eisenberger Kreis Motivation - Aktion - Verrat**  
Interview mit zwei Protagonisten des Eisenbergers Kreises über eine jugendliche Widerstandsgruppe Ende der 50-er Jahre.  
Sendeverantwortlicher: Andreas Bley
- 19:51 Uhr Wendedank - Stefan Krawczyk im Konzert (2)**
- 20:00 Uhr Auf der Hintertreppe der Engel**  
Symbole der Deutschen Einheit  
Sendeverantwortlicher: Andreas Bley
- 20:42 Uhr Wendedank - Stefan Krawczyk im Konzert (3)**
- 20:52 Uhr Zaunskinder**  
Eine Grenzflucht am 9. November 1989  
Sendeverantwortlicher: Marcel Dally
- 21:02 Uhr Programmvorschau**
- 21:02 Uhr Wendedank - Stefan Krawczyk im Konzert (4)**
- 21:18 Uhr „Ost-West“ - Was zusammengehört sieht man** - Bericht über eine Fotoausstellung  
Sendeverantwortliche: Claudia Küchler
- 21:32 Uhr Wendedank - Stefan Krawczyk im Konzert (5)**
- 21:39 Uhr Neues für Gera und Umgebung**  
Sendeverantwortlicher: Robert Kaden

Stand: 05.10.10 / Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!



**Zaunskinder - ein Kurzspielfilm von Marcel Dally**

Am 3. Oktober 2010 feierte Deutschland das wohl wichtigste Ereignis in der jüngeren deutschen Geschichte. Das Geraer Bürgerfernsehen widmet dem 20. Jahrestag der Deutschen Einheit eine Themenwoche vom 6. bis 13. Oktober 2010.

Mit einer Ansprache des Bundespräsidenten und deutscher Symbolik, wie der gesungenen Nationalhymne, der gehissten Nationalflagge und dem Klang der Freiheitsglocken feierten Ost- und Westdeutsche 1990 die Wiedervereinigung der DDR und der BRD.

Das Geraer Bürgerfernsehen zeigt im Rahmen der Themenwoche die Aufzeichnung des Ökumenischen Festgottesdienstes zum Tag der Deutschen Einheit „Im Dank vereint“ in der St. Salvatorkirche in Gera. Neben Musik, mit Liedern, Texten und Gebeten gibt es im Verkündigungsteil eine Gesprächsrunde

mit Norbert Hein, CDU, Ramon Miller, SPD und Andreas Schubert, die Linke, die Pastor Uwe Heimowski moderiert.

Die Vergangenheit reflektiert der Beitrag von Nutzer Andreas Bley *Der Eisenberger Kreis. Motivation, Aktion, Verrat*. Porträtiert werden Mitglieder zweier Widerstandsgruppen, die in den Jahren 1953 bis 1958 mutig mit kleinen politischen Aktionen auf die Niederschlagung des Volksaufstandes 1953 in der DDR als auch der Aufstände 1956 in Ungarn und Polen reagierten. Wie sie es schafften, viele Jahre unentdeckt zu wirken, und wie es zur Entdeckung kam, zeigt dieser Fernsehbeitrag.

Daneben strahlt das Bürgerfernsehen die Folge *Symbole der Deutschen Einheit* in der Reihe *Auf der Hintertreppe der Engel* aus. Oberpfarrer Roland Geipel zieht eine Bilanz voller Freude, aber auch mit Kritik. Der mit der



**Konzert von Stefan Krawczyk in der Trinitatiskirche**

Einheit verbundene Gewinn aber auch Verluste werden thematisiert. Welche Bedeutung haben die schwarzrotgoldene Fahne, Schwerter und Flugscharen oder Sprachbilder wie die blühenden Landschaften für den Oberpfarrer im Ruhestand? Und schließlich resümiert der Beitrag, inwieweit die Deutsche Einheit in den Köpfen der Menschen ankommen ist.

Das Dally-Film-Team strahlt seinen Kurzspielfilm *Zaunskinder* aus, der im Sommer dieses Jahres mit vielen Helfern von Marcel Dally produziert wurde. Die Nacht der Grenzöffnung, hoffnungsvolles Zeichen auf eine Veränderung des Systems, endet im Filmwerk tragisch. Das Geraer Bürgerfernsehen förderte die Entstehung des Kurzspielfilms mit der kostenfreien Bereitstellung von Technik, von zwei Fahrzeugen und mit der Übernahme weiterer techni-

scher Kosten am Drehort.

*OstMenschen und WestMenschen* heißt eine Ausstellung im Geraer Museum für Angewandte Kunst. Dort werden Fotografien von Dieter Demme und Pitze Eckart gezeigt, die in den Jahren zwischen 1970 und 1990 entstanden sind. Die Exposition vereint rund 120 außergewöhnliche Arbeiten der beiden Fotografen aus Erfurt und Kassel. Die Aufnahmen überraschen, denn Eckarts „Westmenschen“ und Demmes „Ostmenschen“ sehen sich zum Verwechseln ähnlich. Der Bericht über die Ausstellung macht neugierig auf die gesamte Fotoschau, in der ein bisher nur wenig beachtetes Aspekt der Deutschen Einheit in den Mittelpunkt des Interesses gestellt wurde.

Mit Ausschnitten aus einem Konzert von Stefan Krawczyk beschließt das Geraer Bürgerfernsehen seine Themenwoche.

## Herbstferien in der Villa Jahr Offener Fernsehkanal zieht ins Kunsthaus des Lebens



**Ute Reinhöfer im Gespräch mit Bürgermeister Norbert Hein in der Sendung „Weggehen, Wegdriften“**

*Frau Reinhöfer, was macht das Bürgerfernsehen im Kunsthaus des Lebens?*

Wir sind eingeladen worden. Die Idee hat uns begeistert und so lag es nahe, dass wir uns am Projekt beteiligen. Die Kunstschule wird eine ganze Reihe von Kursen, Musik-, Theater- und Filmveranstaltungen anbieten. Das wollen wir natürlich dokumentieren und für die breite Öffentlichkeit aufbereiten. Aber wir planen auch eigene Beiträge, wie zum Beispiel Interviews mit Teilnehmern des Kunsthauses.

*Wie kann man sich das vorstellen?*

Als Bürgersender ist es unser Job, Menschen dieser Stadt zu motivieren, ihre Meinung zu bestimmten Sachverhalten zu äußern bzw. ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrzunehmen. Wir werden in der Villa Jahr das Gespräch zu jedem Mitwirkenden und jedem Besucher suchen und hoffen, dass sich daraus zeitnah neue Begegnungen und Gespräche ergeben. Aber

wir sprechen auch jetzt schon im Vorfeld Menschen an, von denen wir glauben, dass sie zum Thema viel beizutragen hätten.

*Das Projekt richtet seinen Blick auf sozial benachteiligte Menschen und erfolglose Künstler? Ein wenig bitter für ein Ferienprojekt?*

Das ist das Leben, es ist nicht nur heiter und voller süßer sich selbst erfüllender Verheißungen. Zum anderen berührt es eine Fragestellung, mit der wir als Bürgerfernsehen von Anbeginn zu tun hatten. Wir sind quasi gesellschaftlich beauftragt, Randgruppen zu beteiligen und Benachteiligten eine Plattform zu bieten, sich mit ihren Ansichten und Wünschen in die öffentliche Diskussion einzumischen.

*Wer interessiert sich für Randgruppen?*

Wir sind sehr gespannt und verstehen das Projekt als ein work in progress, also etwas, was sich im Verlauf der Arbeit ein Stück weit auch erst entwickeln wird.

*Wer ist für Sie sozial benachteiligt?*

Das ist ein weiteres Feld, aber in erster Linie jene Menschen, die von der Gesellschaft keine Perspektive mehr für ein sinnerfülltes Leben geboten bekommen, die mit 30 heute schon abgeschrieben sind. Und natürlich auch Kinder, vor allem diejenigen, die in einem schwierigen, vielleicht sogar gewalttätigen Elternhaus aufwachsen. Ihnen werden Geborgenheit und aufgehobenheit im elterlichen Schutzraum versagt. Sozial benachteiligt sind für mich aber auch die vermeintlich Erfolgreichen, bei denen sich alles nur noch ums Geld, um Status und um Macht dreht, die ihre Menschlichkeit und die Fähigkeit, sich über ganz einfache Dinge freuen zu können, verloren haben.

*Wie wollen Sie das Thema konkret bearbeiten?*

Die Kunstschule bietet eine Ausstellung zum Thema „Wer ist hier eigentlich verrückt?“ an. Sie stellt Arbeiten von psychisch beeinträchtigten Menschen, von Künstlern der Outsider Art und etablierten Künstlern wertfrei nebeneinander aus. Wir werden die Besucher fragen, ob sie den Kategorien folgen und wenn ja, woran sie es festmachen. Wir wollen aber auch etwas spielerischer wissen: „Was macht Dein Leben einmalig und verrückt, oder was macht Dich wahnsinnig?“

*Welchen Künstler finden Sie persönlich am verrücktesten?*

Schwierig zu sagen. Am nachhaltigsten hat mich der österreichische Aktionskünstler Wolfgang Platz mit einer Performance beeindruckt, bei der er sich selbst wie einen Glockenschlegel zwischen zwei Stahl-

platten schwingen ließ. Er hatte sich an den Füßen mit gefesselten Händen aufhängen lassen, und so schlug sein nach unten hängender Kopf jedes Mal bis zur Beninnungslosigkeit hart auf. Diese Form künstlerischer Autoaggression empfand ich als durchaus grenzübergreifend und grenzwertig.

*Bietet der Offene Kanal auch Workshops an?*

Wir sind ein einziger Workshop, wenn Sie so wollen. Im Moment sind wir mit unseren Nutzern im Gespräch, was wir gemeinsam machen können. Auf jeden Fall werden wir mit dem mobilen Fernsehstudio täglich von 11 bis ca. 15 Uhr in der Villa Jahr sein. Wir werden über die Veranstaltungen berichten, aber natürlich auch Angebote zum Mitmachen unterbreiten. Die Mädchen unserer Jugendredaktion haben sich bereits für eine Ferienaktion angemeldet. Darüber hinaus planen wir Talkrunden.

*Danke für das Gespräch.*



## Digitale Dreambox im Bürgersender abholbereit

Interessenten der interaktiven Spielshow *Schatz Ahoi* können am 19. Oktober 2010 um 18 Uhr im

Offenen Kanal Gera den Receiver für digitales Kabelfernsehen in HD zum Mitspielen im interaktiven Fernsehformat *SchatzAhoi* abholen.

Das Team des Offenen Kanals zeigt, wie die Dreambox funktioniert. An diesem Abend können sich die Mitspieler für die einzelnen Shows und für das interaktive Spielen vor dem Bildschirm registrieren lassen und erhalten wichtige Mitmachtipps.

Neben einem Schatz, Der erst in der Finalshow gehoben werden kann, gibt es in jeder Spielshow zusätzlich jede Menge Goldtaler, Studiotouren bei Antenne Thüringen oder auch Eintrittskarten für den Vergnügungspark Belantis und die Toskana-Therme zu gewinnen.



## Impressum

**Herausgeber:**  
Thüringer Landesmedienanstalt  
Offener Kanal Gera  
Wegbergasse 6/8  
07545 Gera

**V. i. S. d. P.:** Ute Reinhöfer

**Redaktion:** Ute Reinhöfer

**Fotos/Layout:** Martin Groß

**Satz:** OK-Archiv

**Telefon/Fax:**  
0365 20 10-20/-222

**Internet:**  
info@tln-okgera.de  
www.tln-okgera.de